

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

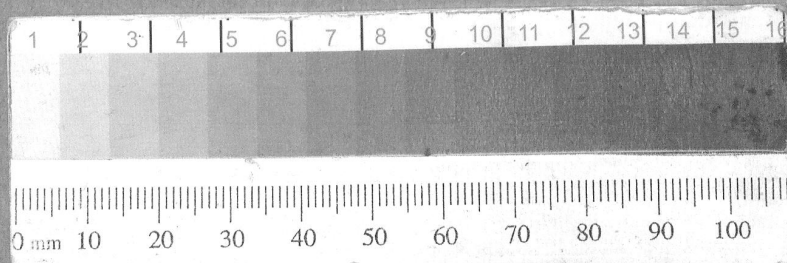
**Signatur**

**314-15\_FVg 7173**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 7173





Bearbeiter: F. U.

Auswanderer: Korch, Eva<sup>1</sup>

### I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte:
- 2. Auswanderer-Fragebogen:  
( 3 fach )
- 3. Schuldenregelungserklärung:
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertl):
- 5. U. B. Kammerei:
- 6. U. B. Reichsbank:
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut: 17. MRZ 1939
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

### II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern od. Teilhabern  
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 17. MRZ 1939
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom 21. 3. 39. 2321/38
- 12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): RM 57.-  
Genehmigung am 17. 3. 39.
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.): 27. MRZ 1939  
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) HptZ. 27. MRZ 1939  
St. Annen/Rehrwieder:
  - b) Antragst. benachr.: 27. MRZ 1939

- 18. U. B. für den Paß 21. 3. 39  
(Vordr. an R-Paßstelle):
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: 6. Mai 39.
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
- 29. Bemerkungen:

# Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Eva Sara K o r e t z
2. Geburtsdatum: 15. Februar 1916
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich).  
- -
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
- -
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U. S. A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Lehrschwester
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Haushalt
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? im Hause
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsch
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg, 1937 - 1938 in Berlin
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 808.50 RM.
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: .....

b) Bankguthaben bei .....

Guthaben am ..... R. H. ....

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): .....

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): .....

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): .....

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: .....

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) .....

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) .....

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 12. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

<sup>Sara</sup>  
Eva Loretz

Wohnort: Hamburg 13

Straße und Hausnummer: Behmstr. 4



3

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff. des Devisengesetzes vom 4.2.35).

Hamburg, den 6.1.1939

Eva Koretz

(Eigenhändige Unterschrift).

367 X 500 X 9.11.1938

St.Nr. 64020/38

Herrn  
Frauen  
Fräulein Eva Koretz

Hamburg

Behnstr. 4

Unbedenklichkeitsbescheinigung

Gültig nur zur Verwendung bei der Devisenstelle Hamburg  
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung

Jederzeit frei widerruflich

Gültig bis nnnnnnnnnnnnnnnnnn 193

Die Krankenschwester

Eva K o r e t z

geboren am 15.2.16 zu Hamburg

und seine Ehefrau .....

geboren am .....

Anschrift: ..... Hamburg, Behnstr. 4 .....

bevollmächtigter Vertreter: .....

Anschrift: .....

hat ~~nehmen~~ gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen,  
Strafen, Gebühren und Kosten.

Im Vertriebsnetz - Im Auftrage:





**Beachte!**

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

20. DEZ 1938

Finanzamt Rechtes Alsterufer

Steuer-Nr. 035677

Hamburg, den 19.12. 1938

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Eva Koretz

und seiner Ehefrau, geb. 15.2.16.

Wohnung: Behnstr. 4

nach dem Stand vom 19. Dezember 1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

nichts

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

nichts

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z. B. Name und Anschrift der Depotbank):

keine

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

nichts

5. **Hypothesen, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 v. H. mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G. m. b. H., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine



8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Name und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

keine

9. Patente, Lizenzansprüche (Nummer, Land, Wert, Anschrift der ausbeutenden Firma):

keine

10. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

12. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Ein Flügel für den Beruf als Pianistin

13. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

keine

14. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

15. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

keine

16. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

17. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Gestern:  
Kamming 27/12.38.  
Im Auftrag  
Myer  
Pff.

Eva Koretz.

Rechtsverbindliche Unterschrift

6

Finanzamt Hamburg-Reichen Alsterufer Hamburg, 27. Dezember 1938  
(Ort) (Tag)  
Geschäftszeichen: 28 Boia Schlump Str. Nr. 83  
Zimmer Nr. 27 Fernsprecher: 555641  
Hausanschluß Nr. .....

**Sofort!**

*Handwritten: 115*

An

**die Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>

StFD. Hamb.

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

Hmb.

Str. Nr. ....

**Gegenstand:** Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,  
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,  
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Die Krankenschwester

(Stand oder Beruf)

Iva

(Vorname)

Koratz

(Zuname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 15.2.16

1

zu

Hamburg

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutsch. Reich

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

Judin

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ....

ausgestellt am

19

von

Kenntort:

und seine Ehefrau

n. ist ledig

*Handwritten: nicht*

geborene

, geboren am

1

zu

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ....

ausgestellt am

19

von

Kenntort:

Anschrift:

beabsichtigt — beabsichtigen — nach eigener Angabe<sup>5)</sup> ins Ausland, und zwar

Str. Nr. ....

nach

Land:

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>:

Antrag auf Unbedenkli. Bescheinigung  
kein Vermögen

Ober<sup>7)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Ober<sup>8)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>8)</sup> auf der 2. Seite.



Im Auftrag

(Unterschrift)

Pa.

Verteiler<sup>1)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in ..... **Hamburg**
- b) Reichsbankanstalt in ..... **Hamburg**
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... **Hamburg** in .....
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in ..... **Hamburg (Kämmerei)**
- e) Hauptzollamt: ..... **Hamburg St. Annen**
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194  
**StF. Hamburg**
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

<sup>2)</sup> Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

<sup>3)</sup> Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.

<sup>4)</sup> § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.

<sup>5)</sup> Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

<sup>6)</sup> Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

**Finanzamt Rechtes Alsterufer**

Steuernummer: 035677

Hamburg, den 19. 12. 1938

**Vermögenserklärung 29. DEZ 1938 V. \***

des Auswanderers

Eva Koretz

und seiner Ehefrau

geb. 15.2.16.

Wohnung:

Behnstr. 4

nach dem Stand vom 19. Dezember

1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

nichts

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

nichts

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z. B. Name und Anschrift der Depotbank):

nichts

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

nichts

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 v. H. mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

keine

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G. m. b. H., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgeellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

keine

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

keine

- a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Ein Flügel für den Beruf als Pianistin

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

keine

13. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

keine

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Eva Rorler

Rechtsverbindliche Unterschrift



8  
GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG  
K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 3. Januar

1939.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frl. Eva K o r e t z, geb. am 15. Februar 1916,  
wohnhaft in Hamburg, Behnstr. 4,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,  
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche  
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Herrn M. Frenzel,  
Hamburg 1,  
Jungfernstieg 2.



*[Handwritten signature]*

Auf Ihren Antrag vom 19. XII. 38.



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Sta/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z: ---


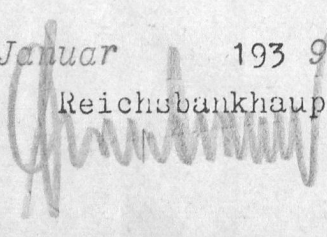
Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Fräulein Eva K o r e t z , Hamburg, Behnstr.4,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 9. Januar 1939

Reichsbankhauptstelle

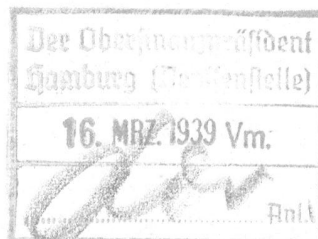
d. Herrn  
Max Frenzel,  
Hamburg 1, Jungfernstieg 2.





Dr.G./M.

Hamburg, den 13. März 1939



An den Herrn

Oberfinanzpräsident  
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 .

Gr. Burstah 31.

Betr.: Auswanderung Eva Sara K o r e t z /  
Hamburg, Behnstrasse 4.

Die Krankenschwester Eva Sara K o r e t z wünscht nach  
England auszuwandern.

Hierzu überreiche ich:

- 1.) Unbedenklichkeitsbescheinigung (um deren Rückgabe ich jedoch bitte, da Fräulein Koretz nur dieses für die zentrale Passstelle und das für die Zollbehörde bestimmte Exemplar erhalten hat. Das für die Devisenstelle bestimmte Exemplar wird nach Praxis des Finanzamtes Rechtes Alsterufer anscheinend direkt an die Devisenstelle gesandt.
- 2.) Kammereibescheinigung
- 3.) Reichsbankbescheinigung
- 4.) Schuldenregelungserklärung
- 5.) Auswandererfragebogen in dreifacher Ausfertigung
- 6.) Umzugsgutliste in dreifacher Ausfertigung, getrennt nach Möbeln aus Besitz vor 1933, Anschaffung von 1933-1937 und zur Auswanderung angeschaffte Sachen.

Ich bitte um möglichst baldige Passerteilung und Revision durch die Zollfahndungsstelle.

Um grösstmögliche Beschleunigung wird gebeten, weil, wie das Datum der Unbedenklichkeitsbescheinigung beweist, schon sehr lange die Auswanderungsabsicht besteht, jedoch erst jetzt durch Eintreffen der Einwanderungserlaubnis für England verwirklicht werden kann.

Ich bitte daher, wenn möglich, innerhalb von etwa 10 Tagen die Revision stattfinden zu lassen, damit spätestens nach etwa 14 Tagen gepackt werden kann.

Anlagen! 1 Anlage zurückerbeten.



Im Auftrage  
A. Kühner  
543



Auswanderungsliste

Eva Sara Koretz

H a m b u r g 13

Behnstr. 4 Tel. 55 72 77

vor 1933

Möbel aus elterlichem Besitz

1/ Sekretär, 2/ Komoden, 2 Bücherborte, 1/ Sessel, 1/ Klappstuhl, 1/ Flügel  
1/ Rad,  
1 Steppdecke, 2 Kissen, 1 Wolldecke, 1 Bastmatte, div. Sofakissen,  
1/ Tennisschläger, 1 Affen, 1 Brotbeutel, 1 Aktentasche, 1 Kelim unecht  
1/ Teppich, 1 Frisiegarnitur, 1 Tablettchen 6 Eierlöffel (Perlmutter)  
1 Bild m. Rahmen 1 Moccaservice, 6 Moccataaschen, 1 Obstteller

1933- 1937

1/ Notenschrank, 1 Tischchen 1/ Couchbett m. Matratzen, 1 Teewagen, 1  
1/ Lampe, 1/ Stehlampe, 1 Nachttischlampe, 1 Reiseplaid, 1/ Koffergramoph  
phon (Telefunken), Grammophonplatten, 1 Nähkasten, 1 Schreibmappe,  
1 Stadtkoffer, 1 Ledertasche, 1 Hutkoffer, 1 gr. Koffer, 2 kl. Koffer,  
1 Papierkorb, div. Bilder und Rahmen, Plättchen, 1 elektr. Kochplatte,  
div Töpfe, 1 Wassertopf, div. Vasen, Aschbecher, Schälchen, Leuchter,  
1 Taschenlampe, Bücher, Noten, Buchstützen, 1 Wecker, 1 Uhrchen,  
1/ Blockflöte im Etui, 1 Mundharmonika, 1 Fotokasten, Alben, div. Kästen  
für Strümpfe etc., Wäscheplatten, Briefpapier, Visitenkarten, 2 Füll-  
halter, Bleistifte, etc. Reisenecessaire aus Wachstuch, Maniküre,  
Toilettgegenstände,  
Wäsche aus elterlichem Besitze  
10 Frottétücher, 12 Handtücher, 24 Küchentücher, 6 Kissen, 10 Betttücher,  
8 Garnituren, 12 kl. Servietten, 1/ Decke m 4 Servietten, div. kl. Decken  
2 Tischtücher,  
Geschirr.  
1 Teegeschirr 6 Pers., 1 Kakaokanne, 1 Glaskaffeemaschine, 1 Thermus=  
kanne, 9 Likörgläser, 1 Frühstücksgeschirr 6 Pers., 1 Milchtopf,  
1 Butterdose 1 Marmeladendose, 1 Glsschüssel, 10 Glasteller, 6 gläser,  
1 Krug, 1 Kuchenteller, 1 Eierkocher, 1 Jena Glasschüssel, 12/ Teelöffel,  
6/ Esslöffel, 6/ Gabeln, 6/ Messer, 6 Obstmesser, Salatbesteck, 4 beleg-  
gabel aus Glas, 1 Bastkorb, 1 Kaffewärmer, Wachstuch f. Tisch

Persönliche Gegenstände, Kleider etc.

24 Höschen, 2 Wollschlüpfer, 12 Hemden, 3 Unterröcke, 12 Büstenhalter,  
9 Pyjama, 9 Nachthemden, 3 Hüfthalter, 3 Strumpfhalter, 12 Söckchen,  
12 Kniestrümpfe, ca. 30 Paar Strümpfe,  
1 Lammantel, 5 Mäntel, 2 Regenmäntel, 5 Kostüme, 2 Jacken, 1 Wolljacke  
20 Blusen, 6 Röcke, 6 Winterkleider, 12 Sommerkleider, 7 Strickkleider,  
14 Poloblusen, 2 Nachmittagskleider, 1 Abendkleid, div. Gürtel, Kragen,  
Einsätze, Kravatten, ca. 20 Schals, ca. 12 Paar Handschuhe, 6 Hüte,  
Baskenmützen und Strickmützen, 1 Wandertasche, 8n Handtaschen, 2 Paar  
Sommerschuhe, 2 Paar Hausschuhe, 1 Paar Überziehschuhe, 2 Paar Abend-  
schuhe, 13 Paar Schuhe, 1 Paar Stiefel, 2 Schirme, 6 Pullover  
2 Pullunder.

Liste 2

1933-1937

3 Schwesternkleider, 6 Hauben, 13 Schürzen, 2 bunte Kittel, 3 Schürzen,  
8 weisse Kittel, 2 Shorts, 2 lange Hosen, 1 Badeanzug, 1 Kappe,  
1 Bademantel, 1 Badetasche, 1 Paar Badeschuhe, 2 Morgenröcke.  
ca. 3 Dtz. Taschentücher

Zur Auswanderung

1 Lammhütze aus Resten RM. 12.50 2 Sommerkleider RM. 16.50  
1 Paar Shorts RM. 5.- 2 Paar Leinenschuhe RM. 10.- 2 Blusen RM. 7.50  
Bettvorleger RM. 4.-

RM. 55.50



F 26

Hamburg 11, den

17. MRZ 1939

13

Betr.: Auswanderung

Konecny, Eva

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
ZF-Stelle Hamburg
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RF 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Merkblatt (Vordruck)
- 4) Wbl. F/ W

Im Auftrag

Finanzamt Hamburg Reches Alsterufer Hamburg, 27. Dezember 1938

Geschäftszeichen: 28

Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 27

Fernsprecher: 555641

Hausanschluß Nr. .....

**Sofort!**

An

**Die Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup> OFPräs. Hmb. Dev. St.

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup> .....

Hmb.

Str. Nr. .....

**Gegenstand:** Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,

b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:  
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der Die Krankenschwester

(Stand oder Beruf)

Eva

(Vorname)

Koretz

(Surname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma .....

geboren am 15.2.16 1. zu Hamburg

Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: Dtsch. Reich

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup> Judin

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ....., ausgestellt am 19 von .....

Kenntort: .....

und seine Ehefrau K. ist ledig

geborene ....., geboren am 1

zu ..... Kreis: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. ....., ausgestellt am 19 von .....

Kenntort: .....

Anschrift: Hamburg, Bohmstr. 4 Str. Nr. .....

beabsichtigt — beabsichtigen — nach eigener Angabe<sup>5)</sup> ins Ausland, und zwar

nach Amerika Land: .....

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>: Antrag auf Unbedenkli. Bescheinigung  
Kein Vermögen

Oder<sup>6)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder<sup>6)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen <sup>1)</sup> bis <sup>6)</sup> auf der 2. Seite.



Im Auftrag  
*Verwaltung*  
(Unterschrift)

Pa.

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungstelle in ..... **Hamburg** .....
- b) Reichsbankanstalt in ..... **Hamburg** .....
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) ..... **Hamburg** ..... in .....
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in ..... **Hamburg** ..... (**Kammerlei**) .....
- e) Hauptzollamt: ..... **Hamburg St. Annen** .....
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) ..... **Stad. Hamburg** .....
- h) .....

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:  
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:  
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

# Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftszeichen

D VIII 2321/38.

In Aufschriften gef. angeben!

An den

Hamburg 11, 21. März 1939.

Voggenmühle 1

H. OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle)

H a m b u r g .

Anl. 1 Erm.-Ber. (doppelt)  
1 Heft Rechnungen.

Betr.: Auswanderung der Jüdin Eva, Sara Koretz, Hamburg, Behnstr. 4  
Vorg.: Dort. Schr. v. 17. März 1939 (F 26 )

Hiermit lege ich einen Erm.-Ber. über die Prüfung des Umzugsgutes der Jüdin K. vor.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Für die zum Zwecke der Auswanderung beschafften Gegenstände, sowie für die festgestellten Neuanschaffungen wird eine Dego-Abgabe von

rd. RM 300.--

vorgeschlagen.

Im übrigen beziehe ich mich auf anl. Erm.-Ber.

Im Auftrag:



Zollfahndungsstelle  
Hamburg  
zu D VIII 2321/38.

Hamburg, den 21. März 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Auf Anordnung der ZFST. Hamburg, habe ich am 21. März 1939  
das Umzugsgut der Jüdin

Eva, Sara K o r e t z , Hamburg, Behnstrasse 4  
anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

- 1.) Ausser den zur Auswanderung beschafften Gegenständen im Werte  
von rd. RM 57.-- wurden noch folgende Sachen vorgefunden, die  
im Sommer 1938 und später gekauft sind:

1 Mantel	RM 70.--
2 Kostüme	" 100.--
2 Kleider	" 70.--

RM 240.--

Für diese Gegenstände, die zweifellos in Zusammenhang mit der  
Auswanderung zu bringen sind, wird eine Dego-Abgabe von  
RM 57.-- + 240.-- = RM 300.-- rd. in Vorschlag gebracht.

- 2.) Alle übrigen angemeldeten Gegenstände sind alt und gebraucht,  
Bedenken gegen ihre Mitnahme bestehen nicht.
- 3.) Schmuck-und Silbergegenstände wurden nicht vorgefunden.
4. )Vermögen ist angeblich nicht vorhanden.

*Marquardt,*

Zollsekretär (F)

*auf Inspektion .  
Ins. Eva K. unter Inspektion in  
unserem Hof unter Inspektion aufpassen .  
F 26*

Zollfahndungsstelle

Hamburg

zu D VIII 2321/38.

Hamburg, den 21. März 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Auf Anordnung der ZFST. Hamburg, habe ich am 21. März 1939 das Umzugsgut der Jüdin

Eva, Sara K o r e t z , Hamburg, Behnstrasse 4 anhand des eingereichten Verzeichnisses geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

- 1.) Ausser den zur Auswanderung beschafften Gegenständen im Werte von rd. RM 57.-- wurden noch folgende Sachen vorgefunden, die im Sommer 1938 und dpäter gekauft sind:

1 Mantel	RM 70.--
2 Kostüme	" 100.--
2 Kleider	" 70.--

RM 240.--

Für diese Gegenstände, die zweifellos in Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind, wird eine Dego-Abgabe von RM 57.-- + 240.-- = RM 300.-- rd. in Vorschlag gebracht.

- 2.) Alle übrigen angemeldeten Gegenstände sind alt und gebraucht, Bedenken gegen ihre Mitnahme bestehen nicht.
- 3.) Schmuck-und Silbergegenstände wurden nicht vorgefunden.
4. )Vermögen ist angeblich nicht vorhanden.

gez. Marquardt

Zollsekretär (F)



F 26

3

1)

## Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM. 300.-)

Notwendige Anschaffungen

0/0 = RM.

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen

0/0 = »

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von

Apparaten pp.

0/0 = »

Briefmarkensammlung, Auto usw.

100 0/0 = »

Sonstiges

0/0 = »

Sa. RM.

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von

Umzugsgut auf RM. 300.- 57.- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

F 26

Hamburg 11, den 23. MRZ 1939

**Betr. Auswanderung**

*Thunberg, Rosa*

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 57.-  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hamb./lt. Mitteilg.  
der *Deutsche Bank*  
am 25. 3. 39. bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr. 23. MRZ 1939
- 3) Antragsteller benachrichtigt 23. MRZ 1939
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
- 6) Wvlg. F/26

I. A.

*31. April.  
28/3.  
th*



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 10

Hamburg, den 30. März 1939

Gr. Burstah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Eva Thoneth

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. Z. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 10.

Im Auftrag

R/P

1406

/39

Hamburg, den

31. 3.

1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenartei.

unverl. 31/3. 39

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

F 4

21  
Hamburg 11, den 29. APR 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

*Rosen, Eva*

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.
  - 2) Paß/Pässe gesperrt 6. Mai 39
  - ) Statistik erl.
  - ) Kartei notiert
  - ) Sachgebiet J zur Kenntnis
- zdA. b.F/Ausw.

*U. Polingheim m W. 4. 39*

*United States Lines  
Nr 8530*

*Eliz. Southampton  
55. Washington*

I. A.

*Dr. Purke*



20. JUL 1939

J. S. A. F. Ann  
by. Eva Roney  
7. A.

Dr. Roney

22

# Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: .....  
..... Heinrich Klingenberg, .....  
in H a m b u r g . .....  
..... Winterhuderweg Nr. 6-10 .....

Ich beantrage — ~~im Auftrag von\*)~~ ..... die Freigabe\*) von ~~Umlegung\*)~~ .....  
insgesamt RM 191.60 ..... zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM\*) .....  
(Betrag) ~~XXXXXX~~  
zu Lasten des ~~Vorzugserrguthabens\*)~~ ..... des Auswandererguthabens\*) Seefracht ..... des ~~Handelssperrguthabens\*)~~ .....  
bei mir .....  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)  
Kontoinhaber: Frl. Eva K o r e t z, ..... in: Hamburg, Behnstr.4. .....  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)  
(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: unbekannt .....  
(Ort)  
..... )  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an ~~Umlegung\*)~~ xx gegen ein bei mir hinterlegtes Depot für Seefracht .....  
Verwendungszweck: aufgelaufene Lagerkosten lt. Rechnung .....  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

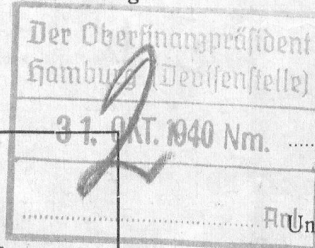
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ..... 1 ..... Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**

in .....



Unterschrift:

Wohnung:

Hamburg, den 30. Oktober 1940  
(Ort)

Heinrich Klingenberg  
ppa. Marsan

Hamburg, 21, Winterhuderweg 6-10



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Stauderng*, den *4. Febr. 1940*  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: <i>RL 40</i>
Nr.: .....
Akte: <i>Eva Konecz</i>

*1/* **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *191.60*  
(in Worten: Reichsmark *hundertsteineundneunzig 60/100*)  
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *4.12.1940* außer Kraft.

Im Auftrage

*1* ..... Anlagen zurück.

*Haa, Hans. Eva Konecz Vorg. 21 & 3*

*J.A.*  
*J*

*5.M.B.R*

*24.11.40*  
*Re*

# Heinrich Klingenberg

INTERNATIONALE MÖBELTRANSPORTE UND SPEDITION

MÖBELLAGERHÄUSER

POSTANSCHRIFT: HEINRICH KLINGENBERG, HAMBURG 21

Fräulein

Eva Koretz,  
Hamburg.  
Behnstr.4.

Hamburg 21,

Winterhuderweg 6-10  
Fernsprecher Sa.-Nr. 22 05 55

30. Okt. 1940.

## RECHNUNG

Gegründet  
1877

Auftrag:

Alle Aufträge werden auf Grund der „Beförderungsbedingungen für den Möbeltransport“ ausgeführt. Versicherungen nur auf Antrag. Erfüllungsort: Hamburg  
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 366 53. Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Abteilung Barmbeck. Telegramm-Adresse: Klingenberg Möbeltransport Hamburg

1940	An:		
		Lagergeld vom 12.10.39i- 12.10.40.	
		= 12 Monate .....	RM 162. --
		Ein- & Auslagerungsgebühr .....	" 9. 60
		Umsetzen des Lifts im Freihafen .....	" 20. --
			RM 191. 60
			J.v.
		(Reichsmark: Einhunderteinundneunzig 60/100)	
		Heinrich Klingenberg	
		opa. <i>M. K.</i>	

Möbellagerung - Speziallager für mottenempfindliche Sachen - Temperierte Lager für Klaviere usw. - Transporte mit Möbelwagen ohne Umladung nach allen Plätzen des Kontinents - Transport mit luftbereiften Möbelautozügen - Ueberseetransporte nach und von allen Plätzen der Erde - Verpackung von Kunstgegenständen  
Treckervermietung - Spezial-Transporte von Sperrgut



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Arbeits- und Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54  
(Dienststelle)

Hamburg, den 21. 12. 64

Gesch.Z.: Wg4 1509 16-4

an die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
\* 24. DEZ. 1964 Hamburg 19  
Anlagen

Die mit Schreiben vom  
übersandten Akten über d  
dortiges Aktenzeichen:

12.8.63  
~~4.1.1960~~

Eva Koretz (jetzt Abramowitzk)  
Ausw.Vg. 7173

werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

im Auftrage

Klueider

7173  
den 12. August 1963

O 1764 - Z 516 -

1  
Ausw.Vg. 7173

Arbeits-u.Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

6.August 1963

W 3- 15 02 16 -4-

K o r e t z    Eva    jetzt Abramowitz

XXXXXXXX

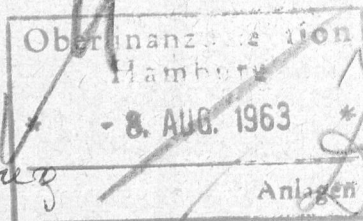


Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

2 Hamburg 36, den 6.8.1963  
Drehbahn 54  
Fernspr.: 34 10 16  
Beh.Netz: 23 App. 1272

Aktenz.: W3 1502 -16 -4

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 11, Gg. Bursch



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Eva Koretz, jetzt verheh. Abramowitz

Geburtsdatum und -ort: 15.2.1916 in Hamburg

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Devisenakte F 26 7173

zur Einsichtnahme und um Einverständnis zu einer evtl. Übersendung an das  
Entschädigungsgericht gebeten.

Im Auftrage

- V 7173 - Grie -

xxl3, den 16.Okt.1953

xxxxxxx

App.586

Postanschrift:Hartungstr.5

Büro Wiedergutmachung:

Hamburg 13, Magdalenenstr.64a

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g  
Siebekingplatz

Betr.: Rückerstattungssache K o r e t z

Bezug: Dort. Schreiben vom 3.10.1953 - I/Z 4260-1- I/Z 57-1-

Anlg.: 2 Hefte ✓

In der Anlage werden die bei der Gruppe Devisenüberwachung vorhandenen Vorgänge V 7173 betr. Eva Koretz und V 7178 betr. Liane Koretz mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt.-

Im Auftrag

(Lange)

T. h.

Jo

12/2.54.

4.15  
1.10

*Mr. M. M. M.*

*J. d. h. F. / L. 19. 7. 73*

*Jo Koretz*



**Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg**

②a Hamburg 36, den 3.10.1953  
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837 a  
Fernsprecher: 35 10 91

Aktenzeichen: I/Z 4260-1- I/Z 5792 -1-  
Bitte in allen Eingaben angeben



An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Gruppe Devisenüberwachung,

H a m b u r g 11,  
Gr.Burstah 31.

Betrifft: Rückerstattungssache K o r e t z -  
Aktenzeichen: I/Z 4260 -1- I/Z 5792 -1-

Es wird um Übersendung folgender Akten zur  
Einsichtnahme  
gebeten: ✓ ✓ ✓

F 26/7173 und F 26/7178 - Eva-Liane K o r e t z .

(Fz 12 + 15 + 16)

Dischrtl.  
der Oberfinanzdirektion Hamburg  
Referat 3 v. 1.  
Nordseestraße 64a  
zuständigkeithaber übersandt.



LG. Vordr. (W) Nr. 2 6000. 7. 53. E 0708

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: I/Z 4260-1- I/Z 5792-1-  
Bitte in allen Eingaben angeben

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Hartungstr. 5

②a Hamburg 36, den 29.1.1954  
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837-2  
Fernsprecher: 35 10 91 ~~xxx~~ 838

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	
Eing.:	1. FEB. 1954
Sachgeb.:	BH 41
Anl.:	2

Betr.: Rückerstattungssache Koretz  
Bezug: dort. Schreiben vom 16.10.1953 - V 7173 - Grie -

In obiger Sache ~~wird~~ Ihnen anliegend die Akten  
" V 7173 betr. Eva Koretz und V 7178 betr. Liane  
Koretz "

nach Einsichtnahme zurückgesandt.

Oberlin. Anlagen  
Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg	
Gruppe Dev. U	
3. FEB. 1954	
Anl.	

Auf Anordnung:

Justizangestellter

*an Gruppe Rückerstattungssache  
mitgegeben  
zur Prüfung  
M. G.*



Landgericht Hamburg

Zivilkammer  
Landgericht Hamburg

Kammer für Handelssachen  
Wiedergutmachungskammer

Untersuchungsrichter

Aktenzeichen:

1. Vik. 11/55

Sache: Abramowitsch  
2/ Broschew, St. Reich

Dortiges Aktenzeichen:

V 7173 + V 7178

Sache:

Kora Koretz / Liane Koretz

Nicht nachsenden!

Falls Empfänger verzogen, mit neuer  
Anschrift an Absender zurück.

Drucksache

Gruppe Dev. D.

2. FEB. 1955

Anl.

Obstivanzdirektion

Gr. Jansen, i. d. Verwal.

Gr.

Gr. Bürgsch

ab 9. / 2. 55 d. mit 9.

Hamburg 36, den  
Sievekingplatz

31. 7. 55

Es wird ersucht um möglichst umgehende  
Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten.  
~~Rücksendung der am~~  
~~übermittelten diesseitigen Akten~~  
oder um Angabe der Hinderungsgründe.

Die Geschäftsstelle

*Handwritten signature/initials*  
S. ang.



den 4. Januar 1960

Sozialbehörde Hamburg  
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

Drehbahn 54

1 Ausw.Vg. 7173

28. Dezember 1959

16 02 16 -1-

K o r e t z Eva (jetzt Abramowitsch)

XXXXXX

neue Anschrift:

Hamburg 36, Drehbahn 54

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg, Aktstädter Straße 8

Tel.: x33 16 x 41, c App. cc

Beh. Netz: xc 30

Aktz. Wg.: 16.2 16 - 1 - Den 28.12.59

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

-Devisenüberwachung- 31. DEZ. 1959

Betr.: Wiedergutmachungssache

Anlagen

Eva ABRAMOWITSCH geb. Koretz

(Name)

15.2.1916 in Hamburg

(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n

Devisen- und Auswanderungsakte

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

( Weißguth )  
Sachbearbeiter

SB. X 10



Witzick an

Oberfinanzdirektion  
Gruppe D.

28. JUN. 1955

Mosgo

Oberfinanzdirektion  
Gruppe Devisenstelle  
Hamburg

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer

entschieden werden. Eine Abschrift der Ent-  
scheidung orthin übersandt werden. Es wird anheim ge-  
geben, dahin auszusetzen. Sollte dort bereits eine Ent-  
scheidung Übersendung ihrer Abschrift gebeten. Für den  
Fall bekannt sein sollten, die für die Entscheidung  
zuständig sind, wird gebeten, sie hierher mitzuteilen.



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung  
(Dienststelle)

Hamburg, den 8. II 1960

An

Herr O.F.D. - Kausling

Geschäftsz.: Wg - 1604/16

Oberfinanzdirektion  
Hamburg  
\* 11. FEB. 1960 \*

Anlagen

Die mit Schreiben no. 4/160 übersandten Akten über d in Albin Leo Kock  
ihre Abrechnung, dort Aktenz.: 7173, werden

anliegend zurückgesandt.

I.A.